

## Versammlung

# Diakonieverein ehrt drei Ehrenamtliche

**Lonnerstadt** Die Mitglieder des Diakonievereins Lonnerstadt haben sich zur jährlichen Mitgliederversammlung im evangelische Gemeindehaus getroffen. Auf der Tagesordnung standen dabei auch außerordentliche Wahlen, ein Vortrag zum Thema ambulante Pflege und Ehrungen.

Aus dem Bericht der Zentralen Diakoniestation Neustadt/Aisch (ZDS) ging hervor, dass sich in den vergangenen Jahren einige Diakonievereine aufgelöst haben, da keine Nachfolger gefunden werden konnten. Davon ist der Diakonieverein Lonnerstadt weit entfernt. 2023 konnte der 1. Vorsitz mit Silke Raber neu besetzt werden. Da aber sowohl Brigitte Paulus also auch Helga Teufel ihre Ämter im Gremium niederlegen wollten, kam es in der Mitgliederversammlung zu außerordentlichen Wahlen. Gewählt wurden Schriftführerin Sandra Schaubschläger und Kassiererin Regina Bruckmann. Damit geht die Verjüngung des Gremiums weiter voran.

Die Zentrale Diakonie-Station Neustadt/Aisch habe einige Herausforderungen zu bewältigen. Zum einen seien in den vergangenen Jahren einige Gesellschafter ausgeschieden. Bei der jüngsten Aufsichtsratswahl hätten nicht alle Sitze besetzt werden können. Ein Konzept, wie die Zukunft der Gesellschaft mit weniger Gesellschaftern und einem anders zusammengesetzten Aufsichtsrat aussehen kann, sei in Planung.

Zum anderen wurde berichtet, dass die mit den Kassen verhandelten Preise für Leistungen die Kosten der ZDS nicht mehr deckten. Das Jahr 2023 habe man daher mit einem deutlichen Defizit abgeschlossen. Maßnahmen zur Kostenredu-



**Ehrung und Verabschiedung langjähriger Ehrenamtlicher und Ausschussmitglieder (v. l.): Silke Raber, Helga Teufel, Brigitte Paulus und Karl Kaiser**

Foto: Diakonieverein Lonnerstadt

zierung seien ergriffen worden, sodass das Defizit heuer begrenzt werden könne. Geplant sei, ab 2025 wieder ohne Defizit auszukommen. Gut erwiesen habe sich die Umstrukturierung der vielen kleinen Stationen auf vier große vor vier Jahren.

In Ihrem Bericht ging Vorsitzende Silke Raber auf die verschiedenen Aktivitäten des Vereins ein. Das vorrangige Ziel sei es nach wie vor, die fachgerechte ambulante Pflege im Gemeindegebiet durch die Trägerschaft bei der Zentralen Diakoniestation Neustadt/Aisch sicherzustellen. Der Verein bietet insbesondere Hilfestellung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu den Pflegefachkräften an.

Das monatlich stattfindende Diakonie-Café sei sehr gut besucht. Beim Adventsmarkt im Dezember sei der Diakonieverein wieder mit einem eigenen Stand vertreten gewesen und habe wie in den Vorjahren heißen Caipirinha und heißen Apepol angeboten. Der Erlös sei zu

hundert Prozent der Kirchengemeinde zugutegekommen.

Der Verein unterstütze weiterhin Familien in Not, die Vorschulkinder „Wackelzähne“ der Martin-Luther-Kindertagesstätte Lonnerstadt sowie kirchliche Projekte. Der Besuchsdienst bestehe derzeit aus einer kleinen Gruppe Ehrenamtlicher. Es würden acht Personen zu Hause oder in umliegenden Pflegeheimen besucht.

Zum Schluss Ihres Berichtes ging Raber auf die Mitgliederentwicklung ein. Der Diakonieverein habe aktuell 173 Mitglieder. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 2025 auf 20 Euro pro Jahr (bisher 15 Euro seit Vereinsgründung 1995). Am Ende der Versammlung wurden drei langjährige Mitglieder geehrt: Brigitte Paulus (13 Jahre Schriftführerin), Helga Teufel (15 Jahre Kassiererin) und Karl Kaiser (langjähriger Vorsitzender und Organisator des monatlichen Diakonie-Cafés). *red*